

Übungen im Laboratorium für chemische Technologie.

Professor Dr. Häussermann mit Assistent Dr. Schmidt.

Übungen in der Untersuchung von Rohprodukten und Fabrikaten einschliesslich der Nahrungs- und Genussmittel, sowie in elektrolytischen Arbeiten.

Die Laboratoriumsordnung, welche jedem Praktikanten zugestellt wird, enthält die näheren Vorschriften für das Praktikum.

Elektrochemie.

Im Sommer 1—2 Stunden: Professor Dr. Häussermann.

Elektrolytische Arbeiten

im Laboratorium für chemische Technologie.

Elektrotechnik,

Vortrag und Übungen

siehe unter „Maschinen-Ingenieurfächer“.

3. Maschineningenieurwesen einschliesslich Elektrotechnik.

Technische Mechanik

siehe unter »Mathematik und Mechanik«.

Übungen in technischer Mechanik II für Maschineningenieure.

Im Winter 2 Stunden: Professor Oberbaurat Autenrieth.

Bei diesen Übungen kommen solche Kapitel der technischen Mechanik zur Besprechung, welche, vorzugsweise für den Maschineningenieur von Interesse, in dem allgemeinen Kursus der technischen Mechanik nicht behandelt werden.

Bedingung der Zulassung ist der Nachweis genügender Kenntnisse in technischer Mechanik A, B und C (oben S. 25).

Mechanische Wärmetheorie.

Im Winter 4 Stunden: Professor Dr. v. Weyrauch.

Wärme und Temperatur. Wärmeäquivalent. Erhaltung der Energie. Zustandsänderungen und Kreisprozesse.

Wärme und Arbeit. Zweiter Hauptsatz. Absolute Temperatur. Hauptgleichungen der Wärmetheorie. Über Wärmemotoren.

Allgemeine und spezielle Beziehungen für Gase, gesättigte Dämpfe und überhitzte Dämpfe. Anwendungen. Über Heissluftmaschinen, Gasmaschinen und Dampfmaschinen.

Vorkenntnisse: Höhere Analysis.

Aërostatik und Aërodynamik.

Im Sommer 2 Stunden: Professor Dr. v. Weyrauch.

Aërostatik. Grundgleichungen und Spezialfälle. Barometrisches Höhenmessen. Auftrieb. Wahres Gewicht.

Ausfluss der Gase und Dämpfe aus Gefässmündungen. Bewegung der Gase und Dämpfe in Röhren. Zugerzeugung durch Schornsteine. Bewegung der Luft in rotierenden Kanälen.

Bewegung in der Luft. Stoss und Widerstand der Luft. Vorkenntnisse: Mechanische Wärmetheorie.

Maschinenzeichnen.

Im Winter 8, im Sommer 12 Stunden: Professor Berg.

Aufnahme von Maschinen zur Ausführung von Werkzeichnungen und Gesamtdarstellungen.

Schattenkonstruktionen und Perspektive für Maschineningenieure.

Im Winter 8 Stunden: Professor Berg.

Bestimmung von Schattengrenzen und Linien gleicher Helligkeit auf geometrisch bestimmten Körperoberflächen; axonometrische Perspektive. Die Aufgaben werden vorzugsweise dem Gebiete des Maschinenbaues entnommen.